

Eifel soll gesünder werden

Dienstleistungsgenossenschaft Eifel startet »Gesunde Region Eifel«.

MECHERNICH. »Wir wollen das Thema betriebliches Gesundheitsmanagement ins Bewusstsein rücken«, erklärt Agnes Voerste, Leiterin des des Projekts »Gesunde Region Eifel«. Die Auftaktveranstaltung für das Projekt findet am Mittwoch, 31. Oktober, von 10 bis 16 Uhr im Ratssaal des Mechernicher Rathauses statt. Eingeladen sind nicht nur Verantwortliche und Mitarbeiter der bislang 45 Mitgliedsunternehmen, sondern jedes Unternehmen in der Region Eifel. Betriebliches Gesundheitsmanagement bedeutet nicht nur, dass ein Unternehmen Sportangebote bereitstellt oder Obststeller aufstellt.



Bernd Becker, Roland Fraatz, Iris Poth, Dr. Alois Kreins, , Petra Vossen, Michael Niehaus, Anita Zilliken, Hans-Peter Pick und Helmut Schneider. Foto: DLG Eifel/pp

Vielmehr geht es darum, dass besonders die Unternehmer erkennen, ob und wann sie ihren Mitarbeitern zu viel zumuten.

»Im Rahmen der Fürsorgepflicht müssen sie auch ein betriebliches Gesundheitsmanagement vorweisen. Was das ist, davon haben die Unternehmen aber ein sehr heterogenes Verständnis«, drückt es Agnes Voerste freundlich aus. Deshalb hat das derzeit fünfköpfige

Projektteam sechs Pilotunternehmen ausgewählt, um herauszufinden: Was verstehen die Betriebe in der Eifel denn überhaupt unter dem Begriff und wie füllen sie ihn mit Leben? Im Rahmen dieser Analysen werden – natürlich anonymisiert – die Mitarbeiter befragt. Zusätzlich legt der Geschäftsführer in einem Interview dar, wie betriebliches Gesundheitsmanagement umgesetzt wird. Anhand der

Auswertung der allgemeinen Gesundheitsbefragung der Mitarbeiter kann das Projektteam Bedarfe im Unternehmen erkennen und Lösungsansätze ausarbeiten.

Bei der Auftaktveranstaltung in Mechernich stellt die Dienstleistungsgenossenschaft Eifel DLG unter anderem sich und das Projekt »Gesunde Region Eifel« vor. Anmeldungen sind zu richten an agnes.voerste@dlg-eifel.de